

Reichenburg wurde zum Skiresort

Die diesjährige Turnshow des TV Reichenburg stand unter dem Motto „Skiresort Fürstentli“.

Die Besucher der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle kamen zuerst in den Genuss der Eröffnung des 6-Stern-Plus Hotels Fürstentli, dessen ersten Gäste die überkandidelte Chefin, Frau Stabiloboss mit ihren zwei Angestellten waren. Diese drei waren es dann auch, die im Laufe des Abends die kleinen Pausen zwischen den einzelnen Riegen mit einfallsreichen Showeinlagen und humorvollen Dialogen überbrückten.

Nach dieser Einleitung konnte die Show beginnen. Turnerisch wurde die Eröffnung des Hotels von den Jüngsten auf der Bühne zelebriert. Das Muki-Turnen tat dies mit Bravour und fröhlichen Kindergeschichten. Zimmerbezug angesagt war dann für das Kinderturnen. Die Kinder hüpfen, sprangen und tanzten buchstäblich im Bett, eine einfallsreich inszenierte Vorführung.

Die nächtliche Schlittenfahrt war eine Sache der Mädchenriege klein, ihre Turnerinnen hatten offensichtlich Spass daran. Da Frau Stabiloboss während der nächtlichen Schlittenfahrt verschwunden war, gingen die Protagonisten der Kindertanzgruppe mit einer rassigen Nummer unter dem Motto „Wo ist der Chef?“ auf deren Suche. Bis zur Pause zeigten dann noch zwei weitere Riegen ihr Können, sei es beim Anbügeln am Skilift oder bei der Skiabfahrt.

Nach der Pause ging die rasante Show mit der Geräteriege gross weiter, die sich mit einem Hockeymatch auf der Bühne präsentierten. Die Jugendriege setzte eine Yoga-Stunde in turnerische Leistungen um und die Aktivriege mit der Gymnastik Bühne Jugend wagten sich auf das glatte Eis – Eiskunstlauf ohne Schlittschuhe wurde auf die Bühne gezaubert. Mit einer Bobfahrt der Aktivturnerinnen und der Tanzgruppe, sowie auch mit dem in einem Wintersportresort obligaten Après-Ski ging ein unterhaltsamer Abend zu Ende, der auch die Lachmuskeln der Besucher bis aufs Äusserste beanspruchte.

Dem Drehbuchautor dieser Show, Reto Schönbächler gebührt ein grosses Lob. Er verstand es meisterhaft, sportliche Leistungen mit Slapstick-Showelementen zu verbinden, die immer wieder eingestreuten humorvollen Dialoge trugen das ihre zu einer einfallsreichen und farbigen Show bei.